

Die Sicherung der Zukunft steht im Mittelpunkt

Industrieverein Backnang hat sich für das laufende Jahr eine Menge Arbeit vorgenommen – Jugendarbeit wird verstärkt

Backnang (jh) - Die Zukunftssicherung des Standortes Backnang ist das Ziel, mit dem der Industrieverein für den Raum Backnang ins Jahr 2001 geht. Dass dazu auch die Auseinandersetzung mit den politischen Rahmenbedingungen gehört, machte Vorsitzender Höfliger gleich zu Beginn der Mitgliederversammlung deutlich.

Er übte scharfe Kritik an der Änderung des Betriebsverfassungsgesetzes. Man betrachte den Entwurf von Bundesarbeitsminister Walter Riester als „einen Schlag ins Gesicht, besonders der klein- und mittelständischen Unternehmen“. Durch diese Neuregelung kämen immense Kosten auf die Wirtschaft zu. 1000 Mark pro Jahr und Mitarbeiter seien absolut realistisch.

Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen, deren straffe Organisationen auf Flexibilität und schnelles Handeln ausgerichtet sind, befürchteten künftig längere, bürokratischere Entscheidungsprozesse

und Wettbewerbsnachteile gegenüber ausländischen Konkurrenten.

„Sollte der Gesetzentwurf durchgehen, ist zu überlegen, ob Unternehmer nicht auch mal auf die Straße gehen sollten, um ihren Unmut und Protest der Öffentlichkeit klarzumachen“, sagte Harro Höfliger.

Unter dem Eindruck einer guten Finanz- und Kassenlage wurde der bisherige Vorstand einstimmig für weitere zwei Jahre wieder gewählt: Harro Höfliger (Vorsitzender), Jürgen Schanbacher (Stellvertretender Vorsitzender) sowie Jürgen Herzig und Horst Schönfeld.

Die Schwerpunkte der Vereinsarbeit 2001 stehen unter dem Motto „Zukunftssicherung“. Gewinnung und Qualifizierung von Mitarbeitern, Schaffung einer zukunftsorientierten Infrastruktur, Sicherung der Innovationskraft der Unternehmen sowie Information und Dialog sind die Themen, die auf der Tagesordnung ste-

hen. Neben Projekten wie der Neuauflage der Imagebroschüre, der Konzeption eines eigenen Internetauftritts, der Planung von Workshops zu Innovations- und Wissensmanagement und der Unterstützung der Stadt Backnang bei der Umsetzung wichtiger Standortprojekte wie des B14-Ausbau und des Innovations- und Technologiezentrums für Telekommunikation BITZ, nimmt die Gewinnung und Qualifizierung von Mitarbeitern einen Schwerpunkt der Vereinstätigkeit ein.

So soll im Rahmen des bewährten Dialogs Schule - Betrieb ein neues Projekt „Gymnasium - Wirtschaft“ mit Betriebskundungen im Rahmen der Berufsorientierung für Schüler der 10. Klasse realisiert werden. Verstärkte Jugendarbeit sei eine Hauptaufgabe, um dem Fachkräftemangel der Unternehmen begegnen zu können, sagte Höfliger und stellte eine geplante Anzeigenkampagne im Raum Backnang/

Murrhardt vor, mit der in Kürze gezielt junge Frauen auf den Beruf der CNC-Zerspanungsmechanikerin angesprochen werden sollen. CNC-Technik sei für Frauen nicht nur wegen des „hervorragenden Berufsbilds mit guten Verdienstmöglichkeiten“ interessant. Auch sei beispielsweise im Falle einer Familienpause der anschließende Wiedereinstieg viel einfacher als in anderen Berufen möglich. Höfliger: „Wir sind davon überzeugt, dass wir mit dieser Aktion für Furore sorgen werden.“

Der Verein, der wieder einen Mitgliederzuwachs verzeichnete, hofft, mit dieser und anderen Aktionen weitere Firmen für Mitgliedschaft und Mitarbeit gewinnen zu können. Interessenten können die Infobroschüre „Dynamik durch Dialog“ über die Harro Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH, Helmholtzstr. 4, 71473 Allmersbach im Tal, oder bei der Stadt Backnang (Wirtschaftsförderung) anfordern.